

Warum Gold kaufen?

Gold hat seinen Wert über Jahrtausende hinweg gehalten und gilt besonders in Krisenzeiten bei Anlegern als sicherer Hafen.

Gold übt auf viele Menschen eine besondere Faszination aus. So verwenden Menschen das glänzende Edelmetall schon seit vielen Jahrhunderten für die Schmuckherstellung.

Aber auch als Zahlungsmittel oder als Notwährung in einer Wirtschaftskrise hat es sich in der Vergangenheit bewährt.

Für viele Menschen hat Gold einen besonderen emotionalen Wert.

So bestehen zum Beispiel viele Familienerbstücke aus Gold und die goldene Hochzeit symbolisiert den hohen Wert einer langjährigen Ehe. Aber auch bei der Vermögensanlage ist Gold interessant

Gold zur Absicherung des Vermögens kaufen

Der wohl größte Grund für Anleger, ihr Geld in Gold zu investieren, ist die Absicherung des eigenen Vermögens. Denn viele Menschen schenken dem physischen Gold mehr Vertrauen als anderen volatilen Wertanlagen oder sogar dem Papiergeld an sich.

Auch wenn es immer mal wieder zu Schwankungen im Goldpreis kommt, hat sich Gold in der Vergangenheit als sehr wertbeständig erwiesen.

Gold hat eine niedrige Korrelation mit Aktien

Dieser Vorteil geht mit dem zuerst genannten einher. Denn einer der Gründe, warum Gold gut zur Absicherung des Vermögens gilt, ist auch die niedrige Korrelation zum Aktienmarkt. Entwicklungen im Aktienmarkt spiegeln sich also nicht zwangsläufig in der Entwicklung des Goldpreises wieder.

Im Gegenteil: Wenn die Aktienkurse in der Vergangenheit fielen, stieg der Goldpreis im Gegenzug häufig an. Zwar ist die Korrelation ebenso nicht immer zwangsläufig negativ. Trotzdem eignet sich Gold somit gut zur Absicherung eines Aktienportfolios, da Kursschwankungen somit nicht mehr so stark ins Gewicht fallen.

Gold schützt vor Inflation

Die Menge des gedruckten Geldes auf der Welt erhöht sich Jahr für Jahr. Damit einher geht auch der Wertverlust des Geldes.

Wie viel Gold gibt es weltweit?

Bisher hat die Menschheit übrigens rund 200.000 Tonnen Gold weltweit geschürft. Der daraus für mehr Anschaulichkeit errechnete globale Goldwürfel hätte eine Kantenlänge von gerade einmal 21 Metern.

Nicht einmal 2 Prozent dieser Menge kommen jedes Jahr durch neu geschürftes Gold hinzu. Die Nachfrage übersteigt die Produktion des Edelmetalls bei Weitem und niemand weiß, wie lange die Goldreserven noch reichen. Darum ist ein Wertverlust in den kommenden Jahren sehr unwahrscheinlich.

Gold ist unabhängig

Dieser Grund für einen Goldkauf ist auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Aber im Gegensatz zu Anleihen oder Aktien gibt es kein Risiko einer Gegenpartei. Aktien oder Anleihen herausgebende Unternehmen und Staaten können Pleite gehen.

Auch der Wert des Geldes wird von vielen Faktoren wie zum Beispiel der Geldpolitik der Zentralbanken beeinflusst. Bei Gold gibt es jedoch keinen Dritten, der den Preis deines Goldes direkt beeinflusst. Auf der Welt gibt es eine begrenzte Menge des Edelmetalls und wenn du Gold besitzt, gehört es nur dir.

Gold kannst du anonym kaufen

In Österreich kannst du physisches Gold bis zu einem Wert von € 9.999 vollkommen anonym kaufen.

Ob du es in deinem eigenen Garten vergräbst, in einem Tresor aufbewahrst oder wieder verkaufst, interessiert den Staat nicht.

Bei teureren Goldkäufen wirst du allerdings als Käufer in der EU vom Goldhändler erfasst. Dieser muss deine Daten allerdings nur bei Verdacht auf Geldwäsche an den Staat herausgeben

Vorteile von Gold gegenüber Sachanlage-Alternativen

Immobilien haben viele der Vorteile von Gold. Sie gelten als ähnlich krisenfest, schützen vor Inflation und korrelieren wenig mit den Finanzmärkten.

Doch leider haben sie auch einen Nachteil, der schon im Namen steckt: Immobilien sind immobil. Das heißt, du kannst sie weder physisch mit dir herumtragen oder an einen anderen Ort verschieben, noch kannst du sie immer schnell und einfach verkaufen.

Denn zuvor musst du immer einen Abnehmer finden, der einen entsprechenden Preis zu bezahlen bereit ist. Gold ist dagegen pro Kilogramm mehrere zehntausend Euro wert. Mit Privatpersonen, Edelmetallhändlern und Banken findest du darüber hinaus Abnehmer auf der ganzen Welt.

Gold ist steuerfrei

Gold ist ein Edelmetall und damit in der europäischen Union steuerfrei. Damit wollen die einzelnen Staaten einer künstlichen Verzerrung des Goldpreises vorbeugen.

Du sparst dir also nicht nur die Mehrwertsteuer, sondern auch die Abgeltungssteuer (wenn du das Gold für mindestens ein Jahr nicht verkaufst) für Gewinne aus Goldverkäufen

Goldbarren haben Vorteile im Preis

Für größere Anlagebeträge oder laufende Ansparungen, eignen sich Goldbarren

Du solltest dein gesamtes Investment nicht in den größtmöglichen Goldbarren stecken. Denn mit mehreren kleineren Goldbarren kannst du in der Zukunft einzelne Barren in Stücken verkaufen. Du bleibst also flexibler.

Viele Goldhändler bieten mittlerweile auch sogenannte Combibars an. Das sind mehrere miteinander verbundene kleine Goldbarren. Die Prägekosten sind im Verhältnis zum Materialwert gering. Trotzdem kannst du sie nach Belieben wie bei einer Tafel Schokolade auseinander brechen. Einen Goldverlust gibt es dabei nicht.

Was ist die Maßeinheit beim Gold?

Die Feinunze ist die typische Messangabe für das Gewicht von Edelmetallen wie Silber, Platin und Gold. Eine Feinunze entspricht genau 31,1 Gramm und bezieht sich auf den reinen Goldgehalt.

Eventuelle Verunreinigungen oder Legierungen sind also nicht mit einberechnet. Darum spielt neben der Feinunze auch die Reinheit eines Goldstücks eine Rolle für dessen Wert. Die Reinheit von Gold wurde früher in Karat angegeben.

Hierbei entsprechen 24 Karat 100 Prozent purem Gold. Doch seit einiger Zeit hat sich die Angabe des Goldgehalts in einem Dezimalwert oder in Promille etabliert. Die Goldmünzen, die du als Wertanlage kaufen kannst, haben meist einen Goldgehalt von 916,6, beziehungsweise 999,99 Promille.

Der sich ständig aktualisierende Goldkurs heißt Spotpreis (auch Kassakurs genannt).

Er ist der zentrale Faktor für den Preis, den du für Gold bei einem Händler bezahlst. Der Spotpreis ist in US-Dollar notiert und gibt den Preis einer Feinunze Gold (31,1 Gramm) an.

Der Spotpreis ist übrigens immer ein Durchschnittswert aus mehreren Werten: Dem Preis des letzten Handels, dem aktuell günstigsten Preis einer Feinunze Gold und dem Höchstgebot für eine eben solche.

Wenn du Gold kaufst, bezahlst du allerdings nicht den reinen Spotpreis. Denn sowohl für die Produktion als auch für den Vertrieb musst du zusätzlich ein Aufgeld bezahlen. Je höher das Gewicht eines Goldbarrens oder einer Münze ist, desto geringer ist das Aufgeld allerdings im Verhältnis.

Gibt es falsches Gold?

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Immer wieder fallen Anleger beim Goldkauf auch auf Betrüger herein.

Da die Fälschungen immer besser werden, ist es als Laie nahezu unmöglich, Falschgold zu erkennen.

Lass dich also niemals zu Spontankäufen überreden. Besonders beliebt waren in der Vergangenheit sogenannte Notverkäufe an Tankstellen oder Autobahnraststätten.

Hierbei gaben Betrüger vor, dass Familiengold notgedrungen für eine Autoreparatur verkaufen zu müssen. Doch der Käufer macht damit kein gutes Geschäft.

Denn das scheinbare Familienerbstück ist lediglich eine billige Fälschung ohne Wert. Aber auch im Internet gibt es schwarze Schafe. Wenn du Gold im Internet kaufst, achte am besten darauf, dass der Händler Mitglied in einem Berufsverband ist.

Gold kaufen: Gold mit Sammlerstücken kaufen

Lass die Finger lieber von allem, was über genormte Anlagemünzen und Goldbarren hinausgeht. Denn Sammlergegenstände, darunter auch Sammlermünzen oder Goldschmuck, haben meist keinen stabilen Wert. So richtet sich der Preis vor allem danach, wie begehrt die Gegenstände bei den Sammlern gerade sind.

Diese Form der Anlage in Gold ist also eher etwas für Experten, die den Markt kennen. Zudem sind die Herstellungskosten höher als bei Anlagemünzen oder Goldbarren. Goldschmuck als Geschenk innerhalb einer Partnerschaft ist wiederum ein anderes Thema und du solltest dies nicht als reine Geldanlage betrachten.

Tipps für den Verkauf von Goldschmuck findest du hier.

Gold richtig lagern

Wer Gold kauft, muss sich auch immer mit der Frage auseinandersetzen, wie er das Edelmetall lagern will.

Selbst Goldbarren im Wert von mehreren zehntausend Euro sind zwar nur einige Zentimeter groß, doch bei einem Einbruch kann sie der Dieb leider umso leichter transportieren.

Darum solltest du das Gold sicher verstecken können. Ideal ist ein kleiner Safe. Manche Goldbesitzer vergraben ihr Gold sogar im Garten.

Doch im Todesfall sollten die Erben unbedingt von dem Versteck wissen (Gesetzliche Erbfolge). Doch bei hohen Werten solltest du dich lieber für ein Schließfach bei einer Bank entscheiden. Selbst bei einer Insolvenz ist das Gold vor dem Zugriff der Bank oder vor Gläubigern geschützt, da es sich um Sondervermögen handelt.

Warum Gold bei der ASSEC-Gold GmbH kaufen?

Die Vorteile unserer Produkte:

Direkt vom Hersteller – aus Deutschlands ältester Goldscheideanstalt – seit 1845

Gelistet in der Good Delivery List für Gold der LBMA

Wir setzen auf „verbrieftes VERTRAUEN“

Guaranteed trust

Vertrauen in Qualität und Kompetenz ist überaus wichtig. Dies belegen zahlreiche Zertifikate und vor allem langjährige Geschäftsbeziehungen.

Mit dem nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten Qualitätsmanagementsystem steht die **Heimerle & Meule Group** weltweit für höchste Qualitätsstandards und umfassende Kompetenz.

Die Zertifizierung nach den Richtlinien des **Responsible Gold Guidance** in die **Good Delivery List** für Gold der **LBMA** und Code of Practice Zertifizierung durch den **Responsible Jewellery Council**. All das bezeugt, dass das Gold und alle daraus gefertigten Produkte

konfliktfrei, innovativ und von hoher Qualität sind.